

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 72 (1994)
Heft: 6

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimme der Veteranen

Sommertourenwoche «Vom Albula ins Avers»

10. bis 16. Juli 1994

Tourenleiter: Richard Schneider

13 Teilnehmer

Sonntag: Angenehme Anreise per Bahn nach Preda bei prächtigem Sommerwetter. Nachmittags kurze Wanderung hinauf zur Alp Zavretta und zurück.

Montag: Auch heute prächtiges, warmes Sommerwetter. Wir wandern die saftiggrünen Täler von Mulix und Tschitta hinauf zur Fuorcla da Tschitta (2 831 m). Dann kurzer Abstieg zu den Laiels, wo wir inmitten der wundervollen Bergblumen Mittagstisch halten. Nach kurzem Aufstieg erreichen wir den Elapass (2 724 m). Nun beginnt der lange Abstieg, der uns vorerst zur SAC-Hütte Ela führt, und wo wir am Brunnen unseren Riesendurst löschen können. Dann eine letzte Gegensteigung, prächtige Rundschau und endgültiger, steiler Abstieg nach Bergün, wo wir nach wohlverdientem Trunk die Bahn zurück nach Preda nehmen (Sonderhalt für uns!).

Dienstag: Nach dem gestrigen Tag wählen wir heute eine etwas komfortablere Variante. Bei prächtigem Wetter von Preda dem Lai da Palpuogna entlang, hinauf zur Fuorcla Crap Alv (2 466 m), wo erste Sommerwolken auftauchen. Dann geht's steil hinab ins Val Bever, wo wir am wilden Beverbach die Mittagstisch verbringen. Dann folgt der eigentliche Anmarsch zur Jenatschhütte (2 652 m), das lange, eindrucksvolle Bevertal hinauf. Vorüberziehende Wolken bringen eine willkommene Abkühlung.

Mittwoch: Bei teilweise bewölktem Himmel und windigem Wetter brechen wir Richtung Agnelgletscher auf. Wir überschreiten ihn in einem südöstlichen Bogen und erreichen problemlos die Fuorcla d'Agnel (2 984 m). Von dort geht's zügig südlich ins Val d'Agnel hinunter. – Eine

Gruppe von sieben unverwundlichen, unter Führung von Fritz Baumer, trennt sich hier von den übrigen, um westwärts zur Fuorcla digl Leget (1 711 m) aufzusteigen. Nach der verdienten Rast beim einsamen Bergsee geht's zügig hinab ins Val da Natons und dann südwärts direkt nach Bivio. – Die übrigen Kameraden sind inzwischen das Val d'Agnel zum Julierpass (la Veduta) abgestiegen. Um eine lange Wartezeit aufs Postauto zu vermeiden, werden sie vom dienstbereiten Hotelier des Hotels Solaria abgeholt.

Donnerstag: Aufbruch bei schönem Wetter hinauf in die Valetta da Beiva, dann auf die Fuorcla da la Valetta (2 586 m), mit ausgiebiger Mittagstisch. Dort beobachten wir eine Gruppe von sechs Gamsen hoch oben im Gegenhang. Dann gemütlicher Abstieg ins Averstal nach Juf.

Freitag: Aufbruch bereits um 6.30 Uhr; zügig geht's im Morgenschatten hinauf zur Fallerfurgga (2 838 m). Bedeckter Himmel, windig, Regenwolken von Norden. Dann nördlich steil hinab Richtung Lai Neir. Bevor wir den imposanten Bergsee erreichen, gilt es, ein Felsband zu überwinden. Dann beginnt ein teilweise steiler Aufstieg, wiederum über Geröllhalden und Schneefelder in westlicher Richtung zur Fuorcla da Bercla (2 917 m). Wegen der Kälte – das Wetter ist aber wieder freundlicher geworden – beginnen wir umgehend den steilen Abstieg. Zuerst geht's über Fels mit Schutt, dann über Schneefelder hinab zum Bandsee, wo wir Mittagstisch halten. Zuvor müssen drei Kameraden ausgerechnet Renés Fuss ausgraben, der in ein Schneeloch geraten ist. Der weitere Abstieg führt uns über blühende Matten nach Cresta, wo wir bald das Postauto nach Juf besteigen.

Samstag: Heimreise bei prächtigem Wetter mit dem Postauto durchs Avers hinunter zum schmucken Andeer, wo wir nach dem Kaffeehalt den Eilkurs nach Chur besteigen. Dann angenehme Bahnreise über Zürich nach Bern.

Wir danken unserem kompetenten Leiter Richard für die erlebnisreiche Tourenwo-

che, in der wir dank des idealen Wetters programmgemäss acht Pässe (aber leider keine Gipfel) überschritten haben und dabei täglich durchschnittlich je über (1 000 Höhenmeter auf- und abgestiegen sind, und dies ohne einen Unfall oder Ausfall. – Für einige Kameraden war es auch eine «Bündner-Kräuter-Woche», haben sie es doch fertiggebracht, an jedem Unterkunftsort mindestens einen «Bünder-Chrütter» zu genehmigen.

Etienne Spring

Höhenfeuer auf Windegg

Furtwangsattel – Windegghütte

Frauengruppe

1./2. August 1994

Leiterin: Margrit Frieden

12 Teilnehmende

Die Devise für den 1. August war: weg vom Geknalle der Stadt! So stiegen wir nach einem Besuch des «Bären» in Guttannen durch immer lichter werdenden Wald – mit Himbeeren und Heidelbeeren – zur Holz- hüsalp, wo uns beim Picknick der Nebel einhüllte. Der Furtwangsattel (2 561 m) im Regen verleitete nicht zum grossen Pau-

sieren, und nach schneereichem Abstieg genossen wir um so mehr die Gastlichkeit der Windegghütte. Nach dem vom Hüttenwart, Peter Ming, spendierten Apéro und einem herrlichen Znacht samt Spezialdessert hellte der Himmel auf. Mit Fackeln ausgerüstet zogen alle zur sorgsam vorbereiteten 1.-August-



Echt CHer-isch

Feier – ohne einen einzigen Knall, dafür mit besinnlichen Worten, Liedern und dem «Bundesfunken».

Strahlendes Wetter erlaubte am zweiten Tag einen «ausgedehnten» Abstieg nach Nesselental, und frisch gestärkt und glücklich reisten wir in den Alltag zurück. Dir, liebe Margrit, danken wir herzlich für diese prima Idee, die gelungene Durchführung und freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

(Foto: Hanni Gränicher)

Hanni

Subsektion Schwarzenburg

Details der Touren für SAC und JO siehe **Jahresprogramm**. An den Monatshöcks wird über Programmänderungen und spezielle Aktivitäten orientiert.

Deshalb gilt: «Wir sehen uns einmal pro Monat im Restaurant Bühl in Schwarzenburg».

Bitte beachtet auch die normale Anmeldefrist von **einer Woche** für alle Touren.

Ergänzungen zum Programm

Oktober

- 1./2. Sa./So. **Bike-Tour** (mit JO)
Leiter: Hp. Habegger
- 7. Fr. **Oktober-Höck**
20.30 Uhr Restaurant Bühl
- 22./23. Sa./So. **Abschlussklettern**
Leiter: M. Tschumi

IHR FAHRRAD-
SPEZIALIST



JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80